

## Neues erforschen



Von Thomas Loisl Mink

Di, 03. Juli 2018

Lörrach

**Big Sound Orchestra spielt bei Matinee im Jazztone Stücke seines nächsten Gastes Bert Joris.**



Das Big Sound Orchestra, hier nur einige der Musiker, spielte zur Matinee im Jazztone. Foto: Thomas Loisl Mink

LÖRRACH. 40 Jahre alt wird das Big Sound Orchestra dieses Jahr, aber das merkt man der Band überhaupt nicht an. Spritzig, voller Elan und musikalisch bestens aufgestellt hat die Bigband am Sonntag ein Matinee-Konzert im Jazztone gegeben.

Das Gefühl, an einem Vormittag ins Jazztone zu gehen, ist eher ungewöhnlich. Dafür gibt es Gugelhupf, und bei hochsommerlichem Wetter geht mehr Mineralwasser und Apfelschorle über die Theke als Bier oder Weinschorle. Die 17 Musiker plus Sängerin und Dirigent, die die Jazztone-Bühne eng bevölkern, spielen packend und dynamisch eine energiegeladene Musik.

Das Big Sound Orchestra (BSO) ist quasi die Hausband des Jazztone, hier hat sie ihr Probenlokal. Gegründet wurde die Band aber 1978 am Rheinfelder Georg-Büchner-Gymnasium von dem jazzbegeisterten Lehrer Gerhard Gutfleisch, der sie auch bis 2005 leitete. Seit 2009 leitet David Gottschreiber das Orchester, der nicht nur als professioneller Dirigent, sondern auch als Arrangeur und Jazzposaunist das BSO bereichert.

Die Musiker zahlen einen Mitgliedsbeitrag, was der Band ihre musikalische Unabhängigkeit sichert, erklärt Markus Felber, der seit Anfang an beim BSO mitspielt. "Denn wir streben alle neue Erfahrungen an, wir möchten nicht nur Mainstream spielen, sondern Neues erforschen", stellt Felber fest. Aus diesem Grund lädt das BSO jedes Jahr im Herbst einen Profimusiker ein, mit dem es einen intensiven Workshop macht und anschließend Konzerte gibt. Diese Jahr wird es Bert Joris sein.

Von ihm spielt das BSO dann auch am Sonntag schon die Stücke "Alone at Last" und "Walking Tiptoe". Dabei entfaltet die Band einen mächtigen Sound und macht seinem Namen alle Ehre. Es spielt lässig und beschwingt, aber auch voller Energie und mit jeder Menge Spielfreude, mit kraftvollen Akzenten und feiner Melodik. Laufend tun sich einzelne Bandmitglieder als Solisten hervor und beweisen, dass das BSO durchweg über bemerkenswerte Talente verfügt.

Das gilt ebenso für die Sängerin Isa Morgenstern, die mit schöner und auch kraftvoller Stimme und ausdrucksstarker Intonation Standards wie "Compared to What" oder "I Can Give You Anything But Love" interpretiert. Bei der Ballade "Love For Sale", noch von Gerhard Gutfleisch für das BSO arrangiert, bewies sie beim Intro, dass ihre Stimme auch alleine mit Piano-Begleitung tragfähig und ergreifend ist. Einige Stücke hat David Grottschreiber selbst für das BSO arrangiert, und am Ende der glänzenden Matinee dreht die Band nochmals Peter Herbolzheimers "Girl Talk" auf.

Ressort: [Lörrach](#)

Veröffentlicht in der gedruckten Ausgabe der BZ vom Di, 03. Juli 2018:

» Zeitungsartikel im Zeitungslayout: [PDF-Version herunterladen](#)

---

## Kommentare

Damit Sie Artikel auf badische-zeitung.de kommentieren können, müssen Sie sich bitte einmalig bei "Meine BZ" registrieren. Bitte beachten Sie [unsere Diskussionsregeln, die Netiquette](#).

---